

SoniCon-SL/MA-Z

Für die Großrohrproduktion: Effizienterer Produktionsstart dank früherer Messwerte

Das SoniCon SL/MA-Z (Messarm-System) ermöglicht einen schnelleren und damit wirtschaftlicheren Anfahrprozess bei der Herstellung dickwandiger Großrohre. Beim SoniCon-SL/MA-Z übernehmen Ultraschallsensoren das bislang schwierige und zeitaufwändige Einmessen der Wanddickenverteilung. Mittels Pneumatik werden diese auf den jeweiligen Rohrdurchmesser zugestellt. Der Vorteil für den Anlagenfahrer: Er kann das Rohr am Werkzeug sofort Zentrieren.

Das Messsystem wird in die Anlage integriert. Erster möglicher Messpunkt sind an der Kalibrierhülse fixierte Messarme. Auch die Nachrüstung im Vakuumtank und für vorhandene Kalibrierhülsen ist möglich. Der bislang übliche Dichtungswechsel entfällt. Mit einem Messbereich für Rohrdurchmesser von 125 mm an aufwärts deckt das SoniCon-SL/MAZ ein weites Einsatzgebiet ab. Es zeichnet sich durch eine einfache Handhabung in der Praxis aus. Nach dem Linienstart werden die Ultraschallsensoren pneumatisch an das Rohr gelegt und die Messung der hochauflösenden Ultraschall-Elektronik beginnt. Zur unverzüglichen Auswertung der Messung werden die Ergebnisse grafisch leicht erfassbar auf einem 15-Zoll-Touch-Monitor ausgegeben. Hier wird als Standard mit 8 oder 16 Sensoren gemessen.

Mögliche Unterschiede der Wanddickenverteilung sind sofort erkennbar. Das Ergebnis der frühzeitigen Kontrolle: Ein Rohr kann schon kurz nach der Kalibrierhülse gemessen, zentriert und Anfahrscrott deutlich reduziert werden. Das SoniCon-SL/MA-Z amortisiert sich damit bereits innerhalb weniger Monate.

Vorteile

- Schnelleres Einfahren der Linie bei Produktionsstart
- Zeitnahe Messung
- Weiter Messbereich: 125 mm - ∞ mm
- Kein Dichtungswechsel
- Einsatz an unterschiedlichen Messpositionen
- Ressourcenschonend und schnelle Amortisation

Optionen

- Autarke Wasserversorgung, nicht im Vakuum
- Sicherheitsabschaltung bei Wasser, Druckluft oder Spannungsabfall
- Durchmessermessung

